

Carlsruhe

Carlsruhe, ein kleines Dorf zwischen Gresenhorst und Marlow, gehört ebenfalls zur Stadt Marlow. Um 1780 war Carlsruhe ein Vorhof zu Alt-Steinhorst und hieß Bauer Steinhorst. In den Jahren 1780 - 1933 wechselten auf dem Gut häufig die Herren.

Im Jahre 1933 wurde das Gut an die Landwirtin Frl. Buchard, die später ihren Verwalter Bruno Bögmann heiratet, verkauft. Das Dorfbild wurde durch das Guthaus bestimmt, in dem sich später das LPG-Büro und eine Konsumverkaufsstelle befanden. Heute ist das Gutshaus nur noch eine Ruine und zum größten Teil schon zusammengefallen. Früher bestand Carlsruhe aus drei Häusern für die Landarbeiter. Nach 1945 mit der Bodenreform fanden auch Umsiedler in Carlsruhe ein neues Zuhause, eine Reihe von Neubauten wurde errichtet.



Im Jahre 1952 wurde die erste LPG vom Typ III mit dem Namen "Fortschritt" gegründet. 9 Mitglieder bewirtschafteten 60 Hektar. 1960 wurde dann das ganze Dorf voll genossenschaftlich. Später wurde die LPG Carlsruhe an die LPG Gresenhorst angeschlossen. 1980 lebten in Carlsruhe 65 Einwohner, es gab eine Verkaufsstelle, 1 Wasserwerk und Viehställe der Tierproduktion. Nach der Wende, mit dem Auflösen der LPG Gresenhorst, gingen auch hier viele Arbeitsplätze verloren. Die Ackerflächen werden von Pächtern bewirtschaftet. Mit dem Bau des neuen Wasserwerks in Alt Guthendorf wird auch das Wasserwerk in Carlsruhe geschlossen.

[Hier zurück zur Ortsteile-Übersicht](#)